
Vielfalt als musikpädagogisches Thema

Wie kann Musiklernen angesichts der Vielfalt an Interessen, kulturellen und sozialen Voraussetzungen und Fähigkeiten gelingen? Die pädagogische Begriffslandschaft ist gefüllt mit Vokabeln, hinter denen der verständliche Wunsch steht, die Unübersichtlichkeit des Verschiedenen zu überblicken und sich den Individuen zuzuwenden. Dies betrifft auch die musikpädagogische Praxis und Theorie.

Das Spektrum reicht von der Frage, welche Arten von Verschiedenheit für Musiklernen überhaupt zu beachten sind, über unterrichtspraktische und organisatorische Dimensionen der Individualisierung bis zu Aspekten wie Gerechtigkeit und musikkultureller Teilhabe.

Das KIM (Kölner Institut für Musikpädagogische Forschung) widmet sich dem Themenfeld Vielfalt im Rahmen einer Reihe mit vier eintägigen Veranstaltungen. Dabei wird jeweils ein Leitbegriff ins Zentrum gerückt und theoretische Positionen dazu versammelt und zur Diskussion gestellt.

Die Thementage der Reihe

- *Musikpädagogik und Heterogenität (WS 2013/14)*
 - *Musikpädagogik und Interkulturalität (SS 2014)*
 - *Musikpädagogik und Inklusion / Integration (WS 2014/15)*
 - *Musikpädagogik und Gender (SS 2015)*
-

Musikpädagogik und Interkulturalität

*Thementag am Freitag, den 23. Mai 2014
Hochschule für Musik und Tanz Köln, Kammermusiksaal*

10.00 Uhr
Prof. Dr. Christine Stöger
Eröffnung

10.30 Uhr
Prof. Dr. Paul Mecheril
Kritik der Kultur. Migrationspädagogik als Perspektive

11.30 Uhr
Pause

12.00 Uhr
Prof. Dr. Dorothee Barth
„Ich bin ein Ausländer!“ Ethnische Projektionen in Fremd- und Selbstbildern Jugendlicher – auch ein Thema für die Musikpädagogik?!

13.00 – 14.30 Uhr
Mittagspause

14.30 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Terhag
*„Ayelevi“ – ein Lied aus Ghana unter interkulturellem Blickwinkel
(Präsentation und Gespräch mit Prof. Dr. Anne Niessen)*

15.15 Uhr
Prof. Dr. Hans Neuhoff und Studierende
*Solkattu – Rhythmuslernen mit indischer Schlag- und Sprechtechnik
(Präsentation und Gespräch)*

16.00 – 16.30 Uhr
Pause

16.30 – 17.30 Uhr
Prof. Dr. Heinz Geuen & Prof. Dr. Michael Rappe
Pop als postkoloniale Gehörbildung: Überlegungen zu einer cultural studies-basierten Didaktik der Populären Musik

17.30 Uhr
Kölsch und Ausklang

Kölner Institut für Musikpädagogische Forschung

Musikpädagogik ist als wissenschaftliche Disziplin in intensiver Weise an die vielfältigen musikpädagogischen Praxen geknüpft. Sie sind Ausgangspunkt für Forschungsfragen, Anlass für die reflektierende Begleitung und Ziel von entwickelten Konzeptionen und Modellen. Diesem Grundgedanken sind die wissenschaftlichen Aktivitäten an dieser Hochschule verpflichtet.

Die Erforschung der Bedingungen des musikalischen Lernens und Lehrens von den ersten Schritten bis zur Erwachsenenbildung steht im Zentrum zahlreicher Projekte. Die Musikhochschule ist in Kooperation mit verschiedenen Partnern an mehreren Drittmittelvorhaben beteiligt. Besonderes Augenmerk wird auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gelegt, der von der Entwicklung einer forschenden Haltung im Studium über die individuelle Begleitung in einem gemeinsamen Doktorandenkolloquium bis zur Mitarbeit an Forschungsprojekten kontinuierlich gefördert wird.

*Besuchen Sie die Website des Instituts auf
<http://www.kim.hfmt-koeln.de>*

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Dorothee Barth

Professorin für Musikpädagogik an der Universität Osnabrück

Prof. Dr. Heinz Geuen

Professor für Musikpädagogik an der HfMT Köln

Prof. Dr. Paul Mecheril

Professor für Interkulturelle Bildung sowie Direktor des Center for Migration, Education and Cultural Studies an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg

Prof. Dr. Hans Neuhoff

Professor für Musikwissenschaft an der HfMT Köln und Leiter des Instituts für Weltmusik und Transkulturelle Musikforschung

Prof. Dr. Anne Niessen

Professorin für Musikpädagogik an der HfMT Köln

Prof. Dr. Michael Rappe

Professor für Theorie und Geschichte der Populären Musik an der HfMT Köln

Prof. Dr. Christine Stöger

Professorin für Musikpädagogik an der HfMT Köln und Leiterin des Instituts für Musikpädagogische Forschung

Prof. Dr. Jürgen Terhag

Professor für Musikpädagogik an der HfMT Köln

Anrechenbarkeit für Studierende

Lehramt Musik (Staatsexamen)

PS oder HS Musikpädagogik

Lehramt Musik Bachelor/Master

Seminar Musikpädagogik

Bachelor of Music Elementare Musikpädagogik/Instrumental-, Gesangspädagogik und Profil Instrumental-/Gesangspädagogik

Seminar Musikpädagogik (I, II oder Vertiefung) oder Ergänzung

Master of Music

Wahlpflichtfach

Hinweise: Beim Besuch von drei Veranstaltungen der Reihe und einer schriftlichen Leistung anrechenbar mit zwei Leistungspunkten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

REDAKTION Prof. Dr. Claudia Meyer

Prof. Dr. Christine Stöger

GESTALTUNG Basil Weis

Marcus Becker (info@marcus-becker.net)

STAND MÄRZ 2014

Musikpädagogik und Interkulturalität

*Eine Veranstaltung des
Kölner Instituts für Musikpädagogische
Forschung im Rahmen der Reihe
Musikpädagogik und Vielfalt*

:m KÖLNER INSTITUT FÜR MUSIK-
PÄDAGOGISCHE FORSCHUNG
Hochschule für Musik und Tanz Köln